

Verkehrskriminalität

Von *August Greiner*, Leitender Polizeidirektor, Karlsruhe;
unter Mitarbeit von: *Peter Klein*, Polizeioberrat, Karlsruhe,
Karl Neithardt, Erster Polizeihauptkommissar, Bruchsal,
Jürgen Hellmann, Polizeihauptkommissar, Karlsruhe
und *Siegbert Hofheinz*, Polizeihauptkommissar, Karlsruhe.

Einleitung und Lernziel	Seite 5
1 Tatort „Straße“	Seite 5
1.1 Objektive Tatumstände	Seite 5
1.2 Individuell-psychologische Tatumstände	Seite 6
2 Gefährliche Eingriffe in den Straßenverkehr (§ 315 b StGB)	Seite 7
2.1 Dimension/Statistik	Seite 7
2.2 Tatverdächtige	Seite 7
2.3 Entstehungsgeschichte der Strafnorm/Geschütztes Rechtsgut	Seite 8
2.4 Die Tathandlung	Seite 9
2.5 Beeinträchtigung der Sicherheit des Straßenverkehrs	Seite 15
2.6 Konkrete Gefährdung	Seite 15
2.7 Gefahr für Leib oder Leben eines Anderen	Seite 16
2.8 Gefahr für fremde Sachen von bedeutendem Wert	Seite 16
2.9 Der gefährliche Eingriff in den Straßenverkehr als Verbrechenstatbestand	Seite 16
3 Aggressionsdelikte im Straßenverkehr	Seite 17
3.1 Dimension/Presseberichterstattung	Seite 17
3.2 Versuch einer Definition	Seite 18
3.3 Wie entsteht „Aggression“?	Seite 19
3.4 Übertragung auf den Straßenverkehr	Seite 20
3.5 Bisherige Entwicklung des Phänomens	Seite 22
3.6 Einfluß der Medien	Seite 24
3.7 Tathandlungen/Beteiligte	Seite 24
3.8 Exemplarische Fälle	Seite 27
3.9 Strafvorschriften/Rechtsprechung	Seite 31
3.10 Hinweis zum Versicherungsschutz/Exemplarisches Urteil	Seite 33
3.11 Prognose/Präventionsarbeit der Polizei	Seite 35
4 Manipulierte oder provozierte Verkehrsunfälle	Seite 39
4.1 Dimension/Situationsanalyse	Seite 39
4.2 Presseberichterstattung/Dienststellenberichte	Seite 39
4.3 Ursachenforschung	Seite 41
4.4 Situation des Sachverständigen	Seite 43
4.5 Organisatorische Maßnahmen	Seite 44
4.6 Angeblicher Kfz-Diebstahl nach Unfallflucht	Seite 45
4.7 Manipulierte Verkehrsunfälle	Seite 50

4.8	Provozierte Verkehrsunfälle	Seite 52
4.9	Verdachtsmomente für den manipulierten (abgesprochenen) und provozierten Unfall	Seite 54
4.10	Checkliste zur Verdachtsgewinnung	Seite 56
4.10.1	Unfallhergang	Seite 56
4.10.2	Unfallfahrzeuge	Seite 56
4.10.3	Unfallschäden	Seite 56
4.10.4	Unfallbeteiligte	Seite 56
4.11	Vorgehensweise der Polizei	Seite 57
4.12	Strafvorschriften/Rechtsprechung	Seite 57
4.13	Typische Fallbeispiele	Seite 66
4.13.1	„Manipulierte Unfälle“	Seite 66
4.13.2	„Provozierte Unfälle“	Seite 67
4.13.3	„Abgesprochene Unfälle“	Seite 70
4.14	Folgerungen/Fazit	Seite 72
5	Inszenierte Fahrzeugbrände	Seite 72
5.1	Untersuchungsanlaß/Dimension	Seite 72
5.2	Polizeiliche Ermittlungsansätze	Seite 74
5.3	Strafnormen/Rechtsprechung	Seite 76
5.4	Physikalisch-chemische Grundlagen	Seite 77
5.5	Untersuchung eines Brandfahrzeuges	Seite 79
5.6	Spurensicherung	Seite 83
5.7	Täterspuren	Seite 85
5.8	Weiterführende Ermittlungen	Seite 85
5.9	Folgerungen/Fazit	Seite 87